

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	16 Fuhse/Wietze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	5,72
Alte Wasserkörper Nr.	16004
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	nicht relevant
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 9 21 70 0
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
GEPL vorhanden. Gewässer fällt zumindest im Oberlauf zeitweise trocken. Laut GEPL Wietze hat die eigendynamische Gewässerentwicklung in einigen Abschnitten bereits eingesetzt.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
MZB 2013: 2 Trichopteren-Arten der RL-Nds

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserlauf des Tiefenbruchsgrabens wurde an der Messstelle Wettmar (48722265) 2011 erneut untersucht. Die Ergebnisse sind jedoch rechnerisch nicht gesichert. Nach Einschätzung der Bearbeiter vor Ort wäre eine "unbefriedigende (4)" Einstufung für das Makrozoobenthos und eine "mäßige (3)" Bewertung der Flora (Makrophyten und Diatomeen) gerechtfertigt. Defizite in der Artenzusammensetzung besonders der EPT-Fauna lassen vermuten, dass sich auf Grund der schlechten strukturellen Gegebenheiten die Zönose nicht typgerecht entwickeln kann. Die erneute Untersuchung des Makrozoobenthos ergab 2013 nach Einschätzung der Bearbeiter und den vor Ort angetroffenen Verhältnissen diesmal ein "mäßig (3)".

Der Lauf des Tiefenbruchsgrabens ist über weite Strecken begradigt und eingetieft. Die Detailstrukturgüte wurde aktuell hauptsächlich als sehr stark verändert (SK 6: 70%) bewertet. Als stark verändert (SK 5) wurden 21%, als "nur" deutlich verändert (SK 4) 9%, letztere im bewaldeten Mittellauf über eine etwas längere Strecke mit einem relativ natürlichen, flachen, mäandrierenden Bachbett. In den stark begradigten Bereichen sollte eine Laufverlängerung durch bauliche Maßnahmen angestrebt werden.

In Bereichen in denen das Gewässerbett bereits deutliche Anzeichen einer einsetzenden Eigendynamik zeigt, kann diese durch strömungslenkende Einbauten weiter gefördert werden.

Der Auenbereich ist im Oberlauf durch Ackernutzung geprägt. Im Unterlauf dominieren hauptsächlich Grünlandflächen. Die Ausweisung von Uferrandstreifen wird empfohlen. Ufergehölze und Randstreifen sollten prioritär in Abschnitten etabliert werden, in denen die landwirtschaftliche Nutzung bis unmittelbar an die Böschungsoberkante erfolgt.

Im Auenbereich des bewaldeten Mittellaufs sollte die Entwicklung eines standortgerechten Kiefern-/Moorbirkenwaldes angestrebt werden.

Unklarheit besteht bezüglich einer Belastung durch Feinsedimenteinträge. Der GEPL gibt keine Hinweise auf eine solche Problematik. Ggf. sind Ursachen zur Reduktion von Sedimenteinträgen in Abhängigkeit zur Ursache zu treffen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Saprobie nur "mäßig (3)"	
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Keine Einleitungen bekannt.	
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzflächen und der Siedlungsflächen im Einzugsgebiet auszugehen.	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2	Hier: Diatomeen	
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite im Längs- und Querprofil, sowie in der Laufentwicklung. Gewässerbett z.T. eingetieft.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	ja	In den stark begradigten Abschnitten im Offenland unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	In den stark begradigten Abschnitten im Offenland unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	In den stark begradigten Abschnitten im Offenland unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern die Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppen 1 und 2 nicht hergestellt werden kann. Prüfen!
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Keine Ufergehölze	3	Gehölzsaum fehlt vor der Einmündung in die Wulbeck.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Festsubstrat defizitär	4	Substrat beeinträchtigt.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	prüfen	Ggf. in Abhängigkeit von Ursache 4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	prüfen	Ggf. in Abhängigkeit von Ursache.
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	Ggf. in Abhängigkeit von Ursache.
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Starke Abflussveränderungen	2	Hinweise auf Trockenfallneigung im GEPL.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	Ggf. Maßnahmenvorschläge aus dem GEPL umsetzen (Verringerung der Entwässerung des Einzugsgebietes).
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Aue beeinträchtigt	3	Profil eingetieft. Intensive Nutzung: im Wald dominieren Nadelhölzer, im Offenland Ackerflächen.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	In den Waldbereichen: Entwicklung eines standortgerechten Kiefern- Moorbirkenwaldes anstreben.
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
16004 Tiefenbruchsgra- ben	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsmaßnahmen stellen einen Hauptbelastungsfaktor des WK dar (vgl. GEPL).			prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.